

Leitfaden für das Analysegespräch nach einem Unterrichtsbesuch

Begrüßung + Nennung der Struktur

Sehr geehrte Prüfungskommission,

Sie haben eine Unterrichtsstunde mit dem **kompetenzorientierten Schwerpunkt**

_____ zum Thema _____ gesehen.

In meiner Analyse werde ich nun folgendermaßen vorgehen:

1. *Allgemeine Einschätzung + Bezug zur Standardkonkretisierung*
2. *Stärken der Unterrichtsstunde (2-3)*
3. *Knackpunkte + Alternativen/Modifizierungen (2-3)*
4. *Fazit (Was beibehalten? Was ändern?)*

Allgemeine Einschätzung + Bezug zur Standardkonkretisierung

Allgemein bin ich mit der Unterrichtsstunde zufrieden / teilweise / nicht zufrieden.

Der Standard wurde meiner Meinung nach erfüllt / nicht erfüllt.

Das habe ich daran erkannt, dass ...

- _____
- _____

Stärken der Unterrichtsstunde (2-3)

Die Stärken der gezeigten Unterrichtsstunde waren meiner Meinung nach

1. _____

- Das habe ich u.a. daran erkannt:
 - _____
 - _____

2. _____

- Das habe ich u.a. daran erkannt:
 - _____
 - _____

3. _____

- Das habe ich u.a. daran erkannt:
 - _____
 - _____

Knackpunkte + Alternativen und Modifizierungen (2-3)

Als Knackpunkte der Unterrichtsstunde sehe ich...

1. _____

- Ich bin zu dieser Einschätzung gekommen, weil

- Demzufolge hätte ich an dieser Stelle alternativ

2. _____

- Ich bin zu dieser Einschätzung gekommen, weil

- Demzufolge hätte ich an dieser Stelle alternativ

3. _____

- Ich bin zu dieser Einschätzung gekommen, weil

- Demzufolge hätte ich an dieser Stelle alternativ

Fazit

Abschließend komme ich zu dem Schluss, dass _____

Wenn ich diese Unterrichtsstunde noch einmal halten würde, würde ich beibehalten:

- _____

- _____

Verändern würde ich...	... indem ich

10 Merkmale guten Unterrichts nach Hilbert Meyer

	KRITERIEN	STÄRKEN	SCHWÄCHEN
1	Klare Strukturierung des Unterrichts <ul style="list-style-type: none"> ● erkennbare Struktur; roter Faden ● Zielklarheit ● Rollenklarheit ● Absprache von Regeln 		
2	Hoher Anteil echter Lernzeit <ul style="list-style-type: none"> ● gutes Zeitmanagement ● Pünktlichkeit ● gute Vorbereitung ● Entlastung durch Routinen ● Auslagerung von Zeitdieben ● Rhythmisierung des Unterrichtsablaufs 		
3	Lernförderliches Klima <ul style="list-style-type: none"> ● gegenseitiger Respekt ● motivierender Lerninhalt (Lebenswelt) ● verlässlich eingehaltene Regeln ● Verantwortungsübernahme ● positive Interdependenzen ● Gerechtigkeit und Fürsorge ● Stärkung des Könnensbewusstseins 		
4	Inhaltliche Klarheit <ul style="list-style-type: none"> ● Verständlichkeit der Aufgabenstellung ● Vernetzung mit dem Vorwissen ● passendes Anspruchsniveau ● Klarheit und Verbindlichkeit der Ergebnissicherung ● Metareflexion 		
5	Sinnstiftendes Kommunizieren <ul style="list-style-type: none"> ● Planungsbeteiligung ● Gesprächskultur ● Feedbackkultur 		

<p>6</p>	<p>Methodenvielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vielfalt der Sozialformen ● Vielfalt der Methoden; Lernaufgaben 		
<p>7</p>	<p>Individuelles Fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> ● innere Differenzierung ● Lerndiagnostik ● besondere Förderung von Begabungen und Interessen 		
<p>8</p>	<p>Intelligentes Üben</p> <ul style="list-style-type: none"> ● passgenaue Übungsaufträge ● gezielte Hilfestellungen ● Übungserfolge ● Abwechslung ● Kontrolle / Selbstkontrolle ● Bewusstmachen von Lernstrategien 		
<p>9</p>	<p>Transparente Leistungserwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● differenziertes Lernangebot ● zügige förderorientierte Rückmeldungen 		
<p>10</p>	<p>Vorbereitete Umgebung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● sinnvolle Ordnung ● funktionale Einrichtung ● angemessenes Lernwerkzeug / Material 		